

Einführung

Shalom chaverim

Dieses traditionelle Lied fiel mir sofort ein, als ich die Jahreslosung 2019 zum ersten Mal las. Der Text aus Psalm 34,15 lässt sich nahezu wörtlich auf die Melodie singen. Diese Tatsache, dazu die Kürze und Eingängigkeit sprechen für die Verwendung als Kinderlied.

Für die Bewegungen zum Lied komme ich auf die Segensgeste zurück, eine nach oben gehaltene geöffnete Hand. Ich verstehe sie als Friedensangebot in zweierlei Hinsicht:

1. Durch eine Segensgeste in der Kirche werde ich daran erinnert, dass Gott mir seinen Frieden anbietet. 2. Durch ausgestreckte Hände zeige ich meinem Gegenüber, dass ich nichts zu verbergen habe.

Segensgesten, bei denen Zeige- und Mittelfinger nebeneinander ausgestreckt und die anderen Finger leicht gekrümmt sind, kann man bei vielen Ikonen entdecken. Diese Geste ist nicht zu verwechseln mit dem als „Peace“ benannten V-Zeichen (auch Victory-Zeichen). Letzteres wird hier nicht eingesetzt, da Herkunft und Verwendung keinen biblischen Bezug haben und seine Bedeutung in verschiedenen Ländern unterschiedlich ist.

Die Segenshände stehen Pate für kreative Aktivitäten zur Vertiefung des Liedes.

Eine Geschichte über FRIEDEN

Ein kleiner Fleck lässt aus dem Klingelschild FRIEDEN ein FR.IEDEN (zu lesen als „Fr Punkt leden“ werden. Dadurch wird der für Kinder „un-fassbare“ Begriff Frieden mit einer Person verbunden und „an-fassbar“ gemacht.

Kerninhalte der Geschichte sind das Wohlfühlen in der Wohnung von FR.IEDEN, ein aussagekräftiges Wandtattoo sowie die „Suche und Jagd“ nach FR.IEDEN, nachdem er verschwunden ist. Erst am Ende der Geschichte löst sich das Wortspiel auf, das durch den Fleck zwischen R und I entstanden ist.

Ein in der Geschichte auftauchender Serviettenring entpuppt sich als „FR.IEDENs Taube“ – ein weiteres Symbol, das bei Bedarf aufgegriffen und vertieft werden kann.

Verschiedene Aktivitäten zur Geschichte runden das Angebot ab, z. B: Wortgitterrätsel, Serviettenring basteln, Spiele für große und kleine Gruppen, Anspiel-Inszenierung u. v. m.

Frieden suchen – konkret im Alltag

Frieden finden, indem man mit sich, mit Gott und Mitmenschen ins Reine kommt, ist eine wichtige Lernerfahrung für Kinder. Dabei spielt auch das Vergeben eine große Rolle.

Ein Lied, das ab dem Kindergartenalter geeignet ist, gibt Formulierungen mit auf den Weg, die Kinder im Alltag nutzen können, um Fehler zuzugeben und sich gegenseitig zu verzeihen.

Außerdem biete ich die im Rahmen meiner langjährigen Erfahrung als Grundschullehrerin entstandene Konfliktlösestrategie und das dazu entwickelte Plakat an, das sich vielfach bewährt hat. Kinder werden dank der Bilder und Satzanfänge angeleitet, selbständig Konflikte zu lösen. Tipps zur Einführung und Moderation ergänzen das Angebot.